

leiden in einem Alter von 64 Jahren weniger 5 Tagen. Sein entseelter Körper ward am Sonntage früh nach Art der ganzen Schule in sein Erbbegräbniß auf dem Taucher zur Ruhe gebracht.

II. Aus dem Vaterlande.

Dresden, den 24. Jun. Beym Carabiniersregimente ist der Fähnjunker Herzog Curländischen Chevauxlegers-Regiments, Herr von Brandenstein, zum Souslieutenant; beym Lindtschen Infanterie-Regimente der Fähndrich, Herr von Spiegel, zum Souslieutenant, und der adeliche Cadet, Herr von Globig, zum Fähndrich; auch beym Bomsdorffschen Infanterie-Regimente der Fähndrich, Herr von Rotha, zum Souslieutenant, nicht minder der adeliche Cadet, Herr Freyherr von Willisen, zum Fähndrich ernennet worden.

Beym Consistorio zu Leipzig ist vor kurzem Herr Christian Gottlob August Wach, als Pfarrer nach Horka in Oberlausitz confirmirt worden.

Auf der Universität Leipzig legten am 23. April Se. Magnificenz Herr D. Johann Friedrich Burscher, der Theologie erster ordentlicher und der Philosophie außerordentlicher Professor, des Hochstifts Meissen Prälat und Capitularis ic. das bisher geführte Rectorat nieder, und Herr Carl Adolph Cäsar, der Vermunftlehre ordentlicher Professor, ward einstimmig zum Rector Magnificus für dieses Sommerhalbejahr gewählt, welcher auch zugleich das philosophische Decanat verwaltet.

Dresden, den 27. Jun. Man will es der Menge abscheulich großer Raupen

zuschreiben, daß in Großenhayn schon 130 Schweine gefallen sind. Diese Thiere bekommen einen Schwindel, wälzen sich für Schmerzen auf der Erde herum, stehen auf, rennen taumelnd eine Strecke fort, fallen wieder und crepiren endlich in kurzer Zeit. — Allhier ereignen sich nebst Geschwulst, spitzigen Blattern, auch hartnäckige kalte Fieber, bey denen die Kranken bey eintretender Hitze, mehr als gewöhnlich, phantasiren. Die Aerzte schreiben diese Zufälle der naß und kalten Witterung zu, verbieten Fleisch- und Fischspeisen, wie auch den Genuß des frischgebackenen Brodts, und rathen im Gegentheil an, fleißig Sallat mit scharfem Weinessige zu genießen. — Nach Berichten aus Altenberg sollen in der Töplizer Gegend die Schlossen alle Feld- und Gartenfrüchte verheeret haben. — Die am Sonntage aus den Gebürgegegenden hiesher gekommenen fremden Kaufleute können die strenge Witterung, welche sie auf dem Wege bis nach Dresden erdulden müssen, nicht genug beschreiben, und betheuern, daß sie oft um und nach Michaeli keine so kalte Luft gehabt hätten.

Todesfälle.

Am 7. d. starb der Pfarrer zu Spöhrren bey Zörbig, Herr Johann Gottfried Schneider, im 38sten Lebensjahre.

Der als Pastor nach Lichtenau bestimmte und confirmirte Herr M. Moriz August Engel, ist den 10. d. in Ottendorf, Chemnitzer Ephorie, nachdem er schon krank zur Confirmation nach Dresden gereiset, und so wieder zurückgekommen, in einem Alter von 37 Jahren und 6 Monaten gestorben.

Unglücks-